



Die Turmeule

Kirchliche Nachrichten aus Michelbach

Juli – August – September 2011

Sonntag am Werktag – Eindrücke vom Kirchentag in Dresden	2
Kindergottesdienst	4
Gottesdienst zum Schulanfang	4
Diamantene Konfirmation	4
Was wir singen	5
Gruppenleben	6
Männertreff	6
Danke, liebe Anja!	7
Anzeige Pflege Gemeindehaus	7
Eltern-Kind-Kreis	7
Chörchenproben	7
Beratungstreff	8
Tagesfahrt in die Rhön	8
Altkleidersammlung für Bethel	8
Neuer Kirchenkreis	9
Aus den Kirchenbüchern	9
Wir gratulieren	10
Gottesdienste bis September	11
„Michelbacher Martins-Markt“	11
Urlaubsvertretungen	12
Abendgebet	12
Impressum	12



Kirchentag in Dresden

1.-5. Juni 2011:

Es war Sonntag am Werktag!

Für Schüler gibt es nichts Schöneres als Pausen! Gut, dass jetzt die Sommerferien beginnen, vielleicht auch schon der Urlaub! Was für die Schüler die Pause ist, ist für „Normalberufler“ der Feierabend oder das Wochenende. Im Kopf beginnt es ja schon donnerstags. Allein der Gedanke: „Nur noch Freitag, dann ...“ hilft über den Rest hinweg. Dass wir unser langes Wochenende oft selber wieder vollstopfen mit Programm, ist ein anderes Kapitel.

Der Kirchentag in Dresden unter dem vielsagenden Motto „... da wird auch dein Herz sein“ (Mt 6,21) bedeutete für die mehr als 120.000 Dauerteilnehmer ‚Sonntag am Werktag‘. Für diese vier Tage Auszeit haben sie alles in Kauf genommen: Hitze, verstopfte Straßenbahnen, endloses Stimmengewirr, überfüllte Hallen, weite Wege zu den Veranstaltungen, karge Mahlzeiten auf die Hand und auch Einiges an Ausgaben. Aber dann dieser Lohn: Ein beeindruckendes Familientreffen lauter fremden Verwandten in dieser zauberhaft-sommerlichen Stadt an diesem zauberhaften Fluss! Und: Eine Fülle von Impulsen in Bibelarbeiten, Vorträgen und Konzerten, indoor oder open air, für Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Senioren. Schon zum 33. Mal gibt es unser Protestantentreffen. Das nächste findet in 2013 in Hamburg statt. Wenn es diesmal einen neuen Trend gibt, dann den, selber zu reden, selber zu singen, mitzuhelfen, mitzumachen, sich einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Was für ein neuer, urchristlicher, urprotestantischer Geist erwacht da! Spontan konnte von jetzt auf gleich etwas Unerwartetes passieren.



Eines von vielen Beispielen: Freitagnacht 22.30 Uhr im Fußgängertunnel unter den Elbterrassen, normalerweise nur ein öder Durchlass runter zum Fluss. Immer noch gibt es ein ständiges Kommen und Gehen, manchmal nur noch ein Gedränge. Vier junge Sänger initiieren in diesem 30-Meter-Tunnel spontan ein Liedersingen. Bald bildet sich eine Kleingruppe, immer mehr bleiben stehen, packen ihr Kirchentagsliederheft aus

und stimmen ein. Der Durchlass kollabiert allmählich. Bald sind wir so viele, dass der vierstimmige Gesang bis zur Frauenkirche hinüber weht, wo an allen acht Eingängen schon wieder Hunderte Schlange stehen, um am Nachtgebet in dieser wunderschönen Kirche teilzunehmen.

Und überhaupt: Entspannte Gesichter - trotz mancher Rängeleien um einen der begehrten, vorderen Plätze. Trotzdem herrscht ein Geist des Miteinanders, wohin man schaut, und viel Gelächter: „Geh aus mein Herz“ in der Straßenbahn, auch in den engen Kurven, schweißnass und in gewagten Tonlagen. Es werden Sitzplätze angeboten, Türen aufgehalten, Wasser gereicht von Menschen, die man gar nicht kennt. Die paar normalen „Dresdener Ureinwohner“ sind ein bisschen verblüfft; vielleicht erleben sie zum ersten Mal, was das sein kann: Christentum, dieser andere Geist, „Kirche“ eben, Kirche von unten, Sonntag auch am Werktag.

Als am Samstag schon eine Stunde vor Beginn der Bibelarbeiten die Messehallen wegen Überfüllung geschlossen werden mussten, erfuhren wir das in der ebenfalls vollgestopften Linie 20 - viel zu spät (!), um noch irgendwo anders reinzukommen. Eckhart von Hirschhausen (Halle 1) wurde per Großleinwand nach draußen



übertragen. Dort haben wir dann Sätze gehört wie: „Es ist erstaunlich, was vor 2000 Jahren in der Bibel geschrieben wurde und heute mit moderner Psychologie belegt ist!“ Dass „Verzicht glücklich macht und unser ständiges Vergleichen unglücklich. Nicht der ist reich, der

alles hat, sondern der sagt: Ich habe genug. Und dass in Lebenskrisen weiterhilft, was man im Herz und im Kopf hat. Bildung und Bindung - und das Wort Religion hat eine Menge mit Bindung, mit Verbindung, mit Treue und mit Vertrauen zu tun - sind die sinnvollsten Investitionen, die es überhaupt gibt. Freunde sind mit Geld nicht zu ersetzen.“ Und so weiter. Es hat Spaß gemacht und auch nachdenklich, was ein Mediziner und Kabarettist durch seine Bibelarbeit weitergeben konnte. Für viele, auch für mich war da sowas wie ‚Sonntag am Werktag‘.

Bald beginnt wieder der Alltag: Schule, Arbeit, ganz normale Werktage. Entdecken Sie den Sonntag für sich! Halten Sie ihn frei. Dafür gibt es ihn nämlich (2. Mose 20,8-11)! Verzichten Sie auf alles, was Sie daran hindert, auch auf hinderliche Gewohnheiten. Entdecken Sie unsere seit Jahrhunderten durchbetete Kirche. Suchen Sie die Quelle, aus der Sie schöpfen können, und die Ihnen hilft, Ihren Werktag entspannt und kraftvoll anzupacken.

Eine behütete Zeit wünscht Ihnen Ihr *Pfr. Hartmut Wild*



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Mit dem **Kindergottesdienst** **beginnen wir gleich am letzten Feriensonntag, dem 7. August.** Wie immer treffen wir uns um 11 Uhr im Gemeindehaus. Dankbar schauen wir zurück auf viele Ferientage und –erlebnisse. Außerdem gibt es eine leckere Überraschung!!

Liebe Eltern: Die 14-tägigen Kindergottesdienste sind ein prima Angebot, christlich den Sonntag zu feiern. Mehrere Eltern begleiten regelmäßig ihre 4-10-jährigen Kinder und nutzen so den Kindergottesdienst gemeinsam. Mittlerweile sind wir konfessionell eine bunte Mischung. Herzlich willkommen!

Gottesdienst zum Schulanfang

„Halte zu mir, guter Gott!“

am Dienstag,
dem 9. August 2011,
um 9.00 Uhr
in der Kirche.

Herzliche Einladung!



Diamantene Konfirmation

Am **Sonntag, dem 14. August**, begehen unsere Diamantenen Konfirmanden ihr Jubiläum mit einem festlichen Abendmahlsgottesdienst. Er beginnt um 10 Uhr. Männerchor und Singkreis werden mitwirken.

Dem **Konfirmandenkurs von 1949** gehören an: Edgar Reiner, Heinrich Grebe (+), Winfried Bamberger (+), Karl Keller, Hans Wellner (+), Christian Aab, Johannes Michel, Heinrich Junk (+), Anna Bachmann und Helene Klein.

1951 wurden konfirmiert: Wilhelm Althaus, Werner Damm, Heinrich Greif, Friedrich Koch, Peter Müller, Jakob Sell (+), Heinrich Wagner, Karl-Heinz Prenzer (+), Maria Elisabeth Grebe (+), Katharina Mootz, Anna Margarethe Hämer, Anna Elisabeth Muth (+), Gertrud Koch, Anna Muth, Elisabeth Wagner, Else Reinhardt, Erika Keller (+) und Katharina Luise Schäfer.

Der **Jahrgang 1950** fiel wegen der Schulreform aus.

Gott segne unseren Jubilaren das schöne Fest
und das Wiedersehen nach langer Zeit!

Was wir singen:

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (EG 638)

Fröhlich haben wir gesungen auf dem Kirchentag in Dresden: *Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe*. Später klang in mir die Frage auf, die mich früher sehr beschäftigt hat: Was ist das für ein Gott, der dauernd gelobt werden will?

Nun, inzwischen habe ich gelernt und in meinem Leben erfahren: Gott zu loben – das ist das Beste, was ich tun kann. Wenn ich *Gott* lobe, dann ist die Gefahr des Eigenlobs und der Verherrlichung anderer Menschen schon deutlich geringer. Ich lobe Gott nicht so, wie ich einen Menschen loben würde, etwa in der Weise: „Das hast du aber gut gemacht!“ Gott weiß selbst, dass es sehr gut war, was er gemacht hat (1. Mose 1). Im Gotteslob erkenne ich Gott als Schöpfer und Vollender der Welt und des Lebens, auch *meines* Lebens. Gott wird für mich zum Wegweiser und zur treibenden Kraft. Dies wird in der 2. Strophe des Liedes deutlich: *Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle*. Gott treibt mich zum Aufbruch, wenn ich müde werde oder wenn ich allzu fest in meiner momentanen Situation sitze. Die biblischen Berichte sind voll von solchen Aufbruchgeschichten, hinter denen Gott als die treibende Kraft steckt (siehe Abraham). Gott zu loben verhindert auch, dass ich Gott für meine Schwächen verantwortlich mache, dass ich es ihm anlaste, wenn es nach einem Aufbruch doch anders kommt, als ich es mir vorgestellt habe. Er lässt mich ja nicht allein mit meinen Enttäuschungen, Einbrüchen und Nöten, sondern *er trocknet meine Tränen, dass ich lache und er vertreibt meine Angst, damit ich atme* (3. Strophe).

Ehre sei Gott, heißt es im Kehrvers des Liedes. Gott zu ehren und Gott zu loben – das ist identisch. Wir kennen diese Aufforderung aus zahllosen Bibelversen oder geistlichen Liedern. Eine Besonderheit dieses Liedes ist die Betonung des Ortes, an dem diese Ehre wirksam werden soll: *Ehre sei Gott auf der Erde in allen Straßen und Häusern, die Menschen werden singen, bis das Lied zum Himmel steigt*. Gottes Lob wird damit sehr diesseitig und praktisch. *Ehre sei Gott und den Menschen Frieden*. Das spüren wir am eigenen Leib, diesen *Frieden auf Erden*.

Drei Abschnitte enthält die Melodie. Sie ermöglichen Besinnung und Steigerung. Man braucht nur mitzusingen – und das sollten wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit tun.

Friedel Böhler

Gruppenleben: Die Gruppen der Kirchengemeinde

(w = wöchentlich, ww = 14-tägig, m = monatlich, GH = Gemeindehaus)

dienstags:

16.30 - 17.30 Konfirmandenunterricht, w, GH

mittwochs:

10.00 - 11.30 „Die Zwerge“, w, GH, Eltern–Kind–Spielkreis, J. Koch (1869)

20.00 Hauskreis, w, privat, Bibellese- und Gebetskreis
Ingrid und Horst Becker, Ringstr.14 (7317)

20.00 Singkreis, w, GH, Chor für Frauenstimmen
Leitung: B. Geiler (7726)

donnerstags:

16.00 Beratungstreff Pflege und Alter, m, GH (unten)
H. Junk (1348), W. Heinzmann (93345), Dr. B. Vohwinkel (6343)

20.00 Das Chörchen, m, GH (oben) B. Wild (838484)

freitags:

20.00 Männertreff, m, Pfarrhaus, Pfr. Wild, (7595)

Männertreff

Wo seid ihr, Männer?? Der Männertreff ist kleiner geworden, aber es gibt ihn noch. Einmal im Monat treffen sich einige Männer freitagabends, 20 Uhr, im Pfarrhaus, immer unter der Fragestellung: Warum interessiert Männer dies und jenes? Da spielt Alter keine Rolle, weder Konfession noch Familienstand, weder akademische Grade noch Schichtzugehörigkeit. Die sich da treffen, gehen nach angeregten Gesprächen und mit neuen Impulsen nach Hause und freuen sich auf das nächste Mal, wenn z. Bsp. einer von uns aus seinem Nähkästchen plaudert. Und hier sind unsere nächsten Termine und Themen:

In den Monaten Juli und August machen wir eine schöpferische Sommerpause.

23. September Ist Demenz auch ein Thema für Männer? Was macht Demenz mit unserer Seele? Was Thilo Jens aus seiner Sicht über seinen bedeutenden, dementen Vater Walter Jens niedergeschrieben hat, ist nur eine Basis für einen nachdenklichen Austausch dazu. Wer mag, liest sein Buch (Tilman Jens, Demenz - Abschied von meinem Vater) oder das nicht minder spannende, intelligente Pendant seiner Mutter Inge Jens (Titel: Unvollständige Erinnerungen).

Der Männertreff ist offen für Männer jeden Alters und beruflichen Profils. Jeder Abend wird beschlossen mit einem spirituellen Ausklang. Herzliche Einladung!

Danke, liebe Anja!

Seit 2000 hast du mit deiner Familie in Michelbach gewohnt; und zu deiner Familie gehörten ja auch all die Kinder, für die du in den letzten 9 Jahren Tagesmutter gewesen bist. 8 Jahre lang hast du mit Energie, Liebe und vielen schönen Ideen treu den Eltern-Kind-Kreis in unserer Kirchengemeinde geleitet, von dem viele Kinder und Mütter profitieren konnten. 2005 hast du die Pflege unseres Gemeindehauses übernommen und seit vier Jahren gehörst du außerdem dem Kirchenvorstand an. Wir bedauern, dass du Michelbach verlässt - bei allem Verständnis für deine Entscheidung.



Wir können dir nur ganz herzlich danken!!

Wir wünschen dir und deiner Paula, dass ihr euren weiteren Lebensweg behütet und gesegnet und tapfer gehen könnt. Hier stehen euch jederzeit alle Türen offen; das sollt ihr wissen!

Zum 15.8.2011 ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Michelbach die Stelle

Pflege des Gemeindehauses

neu zu besetzen. Die 3,0 Wochenstunden werden nach TVL vergütet. Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, weitere Beschäftigungsverhältnisse, Konfession) bis zum 25. Juli 2011 an das Evangelische Pfarramt Michelbach, Kirchgasse 13, z.Hd. Pfr. Wild einreichen.

Der Eltern-Kind-Kreis

ist zwar etwas kleiner geworden, aber er trifft sich auch nach Anja Weitzels Wegzug weiterhin mittwochs wie immer. Wie schön, dass Frau Jutta Koch bereit ist, den Eltern-Kind-Kreis bis auf Weiteres in ihre Hände zu nehmen. Sie ist erreichbar unter Telefon 1869. Sie freut sich über jede Form der Unterstützung.

Chörchenproben

finden an den Donnerstagen 25.8., 15.9., 27.10., 24.11. und 15.12. jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus statt. Zur Zeit wachsen wir zahlenmäßig etwas, aber Männerstimmen können wir noch einige brauchen! Na, ihr sangesfreudigen Männer, wer probiert's mal? Wer Freude am vierstimmigen Singen hat, ist herzlich willkommen!

Neues vom Beratungstreff

Wer sich an den mittlerweile etablierten Donnerstagnachmittagen auf den Weg ins Evangelische Gemeindehaus macht, weiß, was ihn oder sie dort im Beratungstreff erwartet: Eine interessierte, stets offene Gemeinschaft älterer Damen und Herren, ein gedeckter Tisch, manchmal ein einführendes Referat von kompetenten Referenten und ein offener Austausch. Alle, die bereits da waren, sagen: Hätte ich das doch früher schon gewusst! Also: Lassen Sie sich einladen! Vorsorge kann man nie früh genug treffen! Unser Team gibt sich Mühe und freut sich auf Sie.

Die nächsten Beratungstreffs (immer donnerstags 16 Uhr):

18. August Schuldnerberatung für Senioren? Ein sensibles Thema, gewiss. Aber ein ausgewiesener Fachmann sagt: Es gibt jede Menge Hilfen! Der Michelbacher Rechtsanwalt Kurlinski nimmt sich Zeit für uns.

15. September Kaffee und Kuchen im Spätsommer.

Ansprechpartner sind für Sie:

H. Junk (1348), W. Heinzmann (93345), Dr. B. Vohwinkel (6343)

Herzliche Einladung!

Tagesfahrt am 24. August in die Rhön

Nach den bisherigen Planungen fährt der Bus mit 50 Plätzen um 8 Uhr los. Vormittags besteigen wir die Wasserkuppe, von wo aus ein herrlicher Rundblick möglich ist. Am Guckaisee wird ein Mittagessen gereicht, um danach gestärkt den Kreuzberg anzugehen, unter dem das gleichnamige Kloster liegt. Nach einem ausgiebigen Klosterkaffee (oder dunklen Klosterbier) treten wir die Rückreise an, diesmal ohne ein opulentes Abendbrot, auf das viele schon bei früheren Tagesfahrten gut verzichten konnten. Die Tour kostet 18.- € pro Teilnehmer. Noch sind 20 Plätze frei!

Bitte rasch und selbst anmelden, direkt im Pfarramt: 7595!

Altkleidersammlung für Bethel

Vom 5. bis zum 10. September können Sie Altkleider in den Bethel-Säcken in die Garage des Pfarrhauses bringen. Was darf in die Säcke rein? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebunden!), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - alles gut verpackt.

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Kleingeräte oder Elektrogeräte.

Bitte nach dem 10. September keine Sachen mehr bringen. Die muss Pfarrer Wild dann selber entsorgen. Zeit dafür hat er nicht. Danke für Ihr Verständnis!

Der Zuschnitt unseres Kirchenkreises ändert sich.

Nach den Statistiken unserer Landeskirche sind die Mitgliederzahlen weiter zurück gegangen. Im vergangenen Jahr 2010 sind fast 13.800 Gemeindeglieder weniger zu verzeichnen: In der Summe entsprächen sie etwa 8 bis 10 Pfarrstellen. Die Gründe sind vielfältig. 11.700 Bestattungen stehen nur 7.000 Taufen gegenüber. Die weniger Taufen signalisieren eben auch den deutlichen Rückgang an Neugeborenen. Außerdem verlassen viele junge Familien unsere ländliche Region: 6.700 Mitglieder sind 2010 weggezogen in Ballungszentren. Den 3.500 Austritten stehen 1.100 Aufnahmen gegenüber. Die Austrittsquote beträgt für unsere Landeskirche also 0,39%. Unsere Landeskirche Kurhessen-Waldeck hatte am 31.12.2010 907.100 Mitglieder, 853 Kirchengemeinden, 609 Pfarrstellen, 25 Kirchenkreise und 4 Sprengel. Alle Zahlen gehen kontinuierlich leicht zurück, entsprechend auch die Einnahmen. Gespart wird, wo es möglich ist und Sinn macht. Manche Anpassungen sind unerlässlich.

Die bisherigen 3 Kirchenkreise Marburg-Land (dem Michelbach bisher angehört), Marburg-Stadt und Kirchhain werden ab dem 1.1.2012 nur noch zwei Kirchenkreise sein. Künftig gehört unsere Kirchengemeinde Michelbach zum neuen Kirchenkreis Marburg (dessen genauer Name entschieden werden muss). Zu ihm gehören außerdem alle südlichen Kirchengemeinden und natürlich die Stadtgemeinden. Wie der andere Kirchenkreis heißt, ist ebenfalls noch offen, aber ihm gehören die Kirchengemeinde des bisherigen Kirchenkreises der Region Kirchhain an und die Kirchengemeinden in Münchhausen, Wetter, Lahntal und Cölbe.

Welche Konsequenzen diese Kirchenkreisreform für unsere Kombinierte Pfarrstelle Michelbach hat (halbe Gemeinde-, halbe Funktionspfarrstelle für Kindergottesdienst), zeichnet sich erst noch ab. Sehen wir allen diesen Veränderungen gelassen entgegen!

Aus den Kirchenbüchern:

Ihre Taufe empfangen am

- 3.4. José Manuel Rhodius (Psalm 23,3)
Nils Siegfried (Psalm 139,5)
- 24.4. Cristina Deutsch (Psalm 91,11)
- 7.5. Mina Phoebe Winter (Jes 54,10)
- 15.5. Lias Schwab (Psalm 31,34)
Lina Emmerich (Psalm 91,11)
- 13.6. Lizanne Tutsch (Jos 1,9)

Kirchlich getraut wurden am

- 29.4. Klaus und Sarah Junk, geb. Quante (Rut 1,16)

Verstorben sind am

- 29.3. Heinrich Weiershäuser (Psalm 27)
- 9.4. August Muth (Joh 14,1-3)
- 13.4. Hermann Wenz (Psalm 103)



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wir gratulieren herzlich diesen Jubilarinnen und Jubilaren...

...im Juli:

- 1.7. Renate Brühl (73)
Blumengarten 1
- 5.7. Rita Damm (70)
Ewiges Tal 2
- 5.7. Klaus Massie (73)
Sonnenweg 30
- 10.7. Hans Wellner (79)
Am Wall 34
- 11.7. Marga Wald (71)
Michelbacher Str. 28
- 19.7. Katharina Quasnitz (87)
Blumengarten 5
- 20.7. Jürgen Butterbrod (71)
Stümpelstal 15
- 22.7. Friedrich Koch (75)
Am Wall 6
- 23.7. Gisela Wegener (77)
Ringstr. 3
- 27.7. Anna Muth (88)
Michelbacher Str. 2
- 28.7. Anni Muth (75)
Ewiges Tal 20
- 31.7. Herta Stolz (85)
Fliederstr. 4a

...im August:

- 3.8. Anna Batz (72)
Sonnenweg 7
- 4.8. Jakob Richebächer (85)
Kassel
- 5.8. Katharina Prenzer (87)
Blumengarten 4
- 6.8. Herta Ponath (82)
Grünschiebel 5
- 6.8. Hildegard Schmidt (82)
Grabenstr. 17
- 9.8. Margarete Batz (74)
Blumengarten 6
- 10.8. Horst Becker (74)
Ringstr. 14
- 13.8. Willi Graf (90)
Am Strauchacker 56
- 14.8. Erika Schöndorf-Heck (72)
Michelbacher Str. 38
- 18.8. Anni Prenzer (84)
Grabenstr. 12
- 20.8. Margareta Radtke (78)
Michelbacher Str. 33

- 22.8. Katharina Bernhardt (78)
Wehracker 40
- 22.8. Maria Schüssler (79)
Fliederstr. 8
- 24.8. Gerda Krommes (73)
Auf der Höhe 2a
- 26.8. Anneliese Guhrke (78)
Ringstr. 22
- 27.8. Walter Dersch (73)
Grabenstr. 19
- 29.8. Margareta Ebert (74)
Michelbacher Str. 21

...im September:

- 2.9. Wilhelm Althaus (76)
Fliederstr. 6
- 3.9. Margareta Sell (73)
Michelbacher Str. 8
- 7.9. Margot Klages (74)
Am Lorch 15
- 12.9. Heinrich Acker (79)
Am Wall 10
- 13.9. Karin Weinmann (70)
Sonnenweg 19
- 16.9. Erwin Klemm (75)
Ringstr. 1
- 18.9. Gottfried Schüler (72)
Ringstr. 4
- 20.9. Katharina Stuhl (82)
Am Waldrand 4
- 22.9. Gertrud Acker (78)
Am Wall 10
- 22.9. Karl-Heinz Bamberger (72)
Grabenstr. 9
- 25.9. Ute Morgenstern (74)
Ewiges Tal 16
- 26.9. Wolfram Balzer (73)
Am Lorch 13

„Alles vergehet, / Gott aber stehet / ohn' alles Wanken; / seine Gedanken, / sein Wort und Wille hat ewigen Grund. / Sein Heil und Gnaden, / die nehmen nicht Schaden, / heilen im Herzen / die tödlichen Schmerzen, / halten uns zeitlich und ewig gesund.“

Paul Gerhardt (1666), Gesangbuch 449,8

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

im Juli:

3.07.	10.00	2. So. n. Tr.	(H. Kellner)
10.07.	10.00	3. So. n. Tr.	(A. Kellner)
17.07.	10.00	4. So. n. Tr.	(Carle)
24.07.	10.00	5. So. n. Tr.	(Schmidt)
31.07.	19.00	6. So. n. Tr.	(Wild)

im August:

7.08.	10.00 11.00	7. So. n. Tr. (Taufsonntag) Erster Kindergottesdienst nach den Sommerferien	(Wild)
9.08.	9.00	Gottesdienst zum Schulanfang	(Wild)
14.08.	10.00	Diamantene Konfirmation, Festgottesdienst	(Wild)
21.08.	10.00 11.00	9. So. n. Tr. Kindergottesdienst	(Wild)
28.08.	19.00	Abendgottesdienst	(Schmidt)

im September:

4.09.	10.00 11.00	11. So. n. Tr. Kindergottesdienst	(Pfr. Simon Leinweber)
11.09.	10.00	12. So. n. Tr. (Taufsonntag)	(Wild)
18.09.	10.00 11.00	13. So. n. Tr. Kindergottesdienst	(Wild)
25.09.	19.00	Abendgottesdienst	(Wild)

im Oktober (Vorschau):

2.10.	10.00	Familiengottesdienst am Erntedankfest (Kirche)	(Wild)
9.10.	10.00	16. So. n. Tr.	(Pfr. Simon Leinweber)
16.10.	10.00	17. So. n. Tr.	(Wild)

„Michelbacher Martins-Markt“

Wer kann sich vorstellen und hat Lust, zusammen mit der Kirchengemeinde eine Konzeption für einen Michelbacher Martins-Markt zu entwickeln, der irgendwann im November auf dem Kirchplatz stattfinden kann - gern in Verbindung mit dem Martinstag? Vielleicht zusätzlich ein Michelbacher Martins-Mai-Markt? Ist das vorstellbar, etwa an einem Samstagnachmittag: Kleine Buden oder Tische mit Stecklingen, Kunsthandwerk und Ähnliches; ein Suppenausschank, Grillsachen, Stockbrot, Musikbeiträge, eine Andacht zum Ende... Wer hat Lust? Wer hat Erfahrungen? Welche Vereine sind interessiert?

Erstes Treffen zum Ideensammeln: **Freitag, 12. August, 18 Uhr Gemeindehaus.**

Vertretungszeiten für Pfr. Wild

28.6.-24.7. (Sommerurlaub).

Vertreter: Pfr. Kellner (bis 17.7., Tel.8387632) und
Pfarrerin Mohr, Wehrda (ab 18.7., Tel.06421-84985).

1.-4.9. (Kurzurlaub) Vertreter: Pfr. Fenner, Sterzhausen (Tel.93366)



Abendgebet

Lieber Gott, nun schlaf ich ein.

Schicke mir ein Engelein,
dass es treulich bei mir wacht
durch die lange, dunkle Nacht.

Schütze alle, die ich lieb'.

Alles Böse mir vergib.

Kommt der helle Morgenschein,
lass mich wieder fröhlich sein.

Amen.

Impressum und v.i.S.d.P.:

Evangelisches Pfarramt Michelbach:
Pfr. Hartmut Wild, Kirchgasse 13
Tel. 06420-7595 oder -838486 (Anrufbeantworter)

Email: pfarramt.michelbach@ekkw.de

Fax 06420-821842

Küsterin: Linda Ponath, Tel. 839260

Gemeindehaus: N.N.

Sprechzeit im Pfarramt:

donnerstags, 17-18 Uhr
und **jederzeit** nach Vereinbarung

Die Turmeule ist auch einsehbar
unter: www.michelbach.de